

B i l a n z zum 31. Dezember 2024
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

Bilanz zum 31. Dezember 2024**Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden**

Aktiva	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.417.592,00	2.630.069,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	195.310,00	216.425,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.712,00	17.123,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	101.850,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	127.355,88	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	219.791,19	0,00
	7.436.685,57	7.234.941,50
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.773.020,42	9.682.355,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 1.107.963,08 (Vj. € 1.029.769,35)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.371.637,64	42.315.729,85
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 42.371.637,64 (Vj. € 42.315.729,85)		
- davon gegen Gesellschafter: € 22.669.091,10 (Vj. € 20.386.299,08)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	737.896,41	562.611,38
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 535.481,10 (Vj. € 502.631,55)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	7.840.279,34	3.817.379,72
	62.722.833,81	56.378.076,51
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	34.733,24	21.284,81
	70.194.252,62	63.634.302,82

Passiva	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	2.690.589,09	1.512.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>3.382.100,69</u>	<u>2.204.242,30</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>13.268.840,50</u>	<u>11.151.832,86</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	20.000.000,00	20.000.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vj. € 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vj. € 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.667.475,79	18.121.013,89
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.455.295,68 (Vj. € 1.395.539,26)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.190.373,33	11.572.525,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 13.190.373,33 (Vj. € 11.572.525,52)		
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 12.541.133,10 (Vj. € 9.580.773,45)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53,55	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 53,55 (Vj. € 0,00)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	593.408,76	558.088,25
- davon aus Steuern: € 52.504,18 (Vj. € 41.761,23)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 378.716,57 (Vj. € 351.653,45)		
	<u>53.451.311,43</u>	<u>50.251.627,66</u>
D. <u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>92.000,00</u>	<u>26.600,00</u>
	<u>70.194.252,62</u>	<u>63.634.302,82</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2024

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

	1.1. - 31.12.2024 €	1.1. - 31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	141.826.882,71	115.310.775,06
2. Sonstige betriebliche Erträge	943.637,76	538.694,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>116.142.128,08</u>	<u>92.284.813,10</u>
- Rohergebnis	26.628.392,39	23.564.656,79
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.825.108,56	3.537.301,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	774.044,41	734.158,46
- davon für Altersversorgung: € 44.851,37 (Vj. € 30.351,48)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	298.394,14	291.114,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>8.167.884,35</u>	<u>8.147.087,84</u>
- Betriebsergebnis	12.562.960,93	10.854.994,30
7. Erträge aus Beteiligungen	18.750,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.446,09	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.825.434,35	1.071.957,82
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.599.946,71 (Vj. € 1.000.607,47)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.507.650,12	1.680.883,18
- davon an verbundene Unternehmen: € 99.381,85 (Vj. € 307.319,22)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>18.375,80</u>	<u>0,00</u>
12. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	12.895.565,45	10.246.068,94
13. Sonstige Steuern	1.828,00	./ 48.887,37
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>12.893.737,45</u>	<u>10.294.956,31</u>
15. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für das Geschäftsjahr 2024

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Anlagenpiegel

Anschaffungskosten

Abschreibungen

	<u>Anschaffungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				
	Stand 1.1.2024 €	Zugang aus Verschmelzung 2024 €	Abgang Zugang 2024 €	Stand 31.12.2024 €	Stand 1.1.2024 €	Zugang aus Verschmelzung 2024 €	Abgang Zugang 2024 €	Stand 31.12.2024 €	Restbuchwert 31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.782.750,97	15.187,43	54.800,00	3.852.738,40	1.152.681,97	15.182,43	267.282,00	1.435.146,40	2.630.069,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	406.693,21	0,00	0,00	406.693,21	190.268,21	0,00	21.115,00	211.383,21	216.425,00
	4.189.444,18	15.187,43	54.800,00	4.259.431,61	1.342.950,18	15.182,43	288.397,00	1.646.529,61	2.846.494,00
II. <u>Sachanlagen</u>									
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.992,75	168.743,88	1.346,00	261.718,77	75.869,75	160.485,88	9.997,14	245.006,77	17.123,00
	4.358.074,50	0,00	0,00	4.358.074,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00	88.600,00	0,00	101.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	127.355,88	0,00	127.355,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	50.208,81	219.791,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	4.371.324,50	215.955,88	270.000,00	4.807.071,57	0,00	0,00	0,00	0,00	4.371.324,50
	8.653.761,43	399.887,19	326.128,14	9.328.221,95	1.418.819,93	175.668,31	298.394,14	1.891.536,38	7.234.941,50

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 11.225,6.

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt	Bis zu einem Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Anleihe (Vorjahr:)	20.000.000,00 (20.000.000,00)	0,00 (0,00)	20.000.000,00 (20.000.000,00)	0,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten (Vorjahr:)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr:)	19.667.475,79 (18.121.013,89)	1.455.295,68 (1.395.539,26)	18.212.180,11 (16.725.474,63)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen (Vorjahr:)	13.190.373,33 (11.572.525,52)	13.190.373,33 (11.572.525,52)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Verbindlichkeiten gegen- über Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht (Vorjahr:)	53,55 (0,00)	53,55 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
6. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr:)	593.408,76 (558.088,25)	378.716,57 (351.653,45)	214.692,19 (206.434,80)	0,00 (0,00)
(Vorjahr:)	53.451.311,43 (50.251.627,66)	15.024.439,13 (13.319.718,23)	38.426.872,30 (36.931.909,43)	0,00 (0,00)

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen betreffen mit € 20.000.000,00 die Anleihe 2023/2028, die besichert ist durch im Rahmen einer Globalzession abgetreten Ansprüchen aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen sowie sonstigen Provisionsvergütungsansprüchen in Höhe von mindestens 33,33 % des Emissionserlöses.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	T€	T€
Abschlusscourtage	109.663,2	93.350,7
Abschlussfolgecourtage	26.988,5	17.260,0
Sonstige Erlöse	5.175,2	4.700,1
	<u>141.826,9</u>	<u>115.310,8</u>

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr	€	128.917,32
- zwei bis fünf Jahre	€	54.010,79
- mehr als fünf Jahre	€	<u>0,00</u>
	€	<u><u>182.928,11</u></u>

2. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 75 (Vj. 74) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	51	53
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	<u>24</u>	<u>21</u>
	<u><u>75</u></u>	<u><u>74</u></u>

3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

4. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt, CEO der JDC Group AG,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, CFO der JDC Group AG.

5. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapital T€	Anteilshöhe %	Eigenkapital 2024/T€	Ergebnis 2024/T€
JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden	25	100,0	976	584
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25	100,0	4.473	84
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz, Essenbach	25	30,0	163	18 *
OPAL Hard- und Software Consulting GmbH, Nürnberg	52	50,0	1.145	85 *
Incore Asset Management Solution AG (chem. SOBACO Betax AG), Regensburg	250	25,0	896	115 *

* Jahresabschluss zum 31.12.2023

6. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

7. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine angabepflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Wiesbaden, 24. März 2025

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

Dr. Sebastian Josef Grabmaier

Ralph Konrad

Lagebericht 2024

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die JDC Pool GmbH bietet eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlusstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN¹

Die Weltwirtschaft wurde in den letzten vier Jahren auf eine harte Probe gestellt. Die Pandemie, der Ausbruch geopolitischer Konflikte und extreme Wetterereignisse haben Lieferketten unterbrochen, Energie- und Nahrungsmittelkrisen verursacht und den Regierungen einschneidende Maßnahmen zum Schutz von Leben und Existenzgrundlagen abverlangt. Trotz dieser Widrigkeiten hat sich die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr gemäß der Einschätzung des IWF vom Januar 2025 mit einem globalen Wachstum von 3,2% insgesamt als widerstandsfähig erwiesen (Vorjahr: 3,3 Prozent).

In Deutschland sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Jahr um 0,2% im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: -0,3%). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen konjunkturelle und strukturelle Belastungen wie eine zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten auf eine bessere wirtschaftliche Entwicklung. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2% (Vorjahr: -0,1).

¹ Alle Daten der folgenden Beschreibung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – dem Begleitmaterial zur Pressekonferenz des statistischen Bundesamts vom 15. Januar 2025 sowie Stellungnahmen des IWF vom Januar 2025 und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom November 2024 entnommen.

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds²

Das Jahr 2024 war aufgrund geopolitischer Spannungen, Höchstständen an den Börsen und wirtschaftlicher Unsicherheiten ein herausforderndes Jahr für die Fondsbranche. Dennoch erzielte der deutsche Fondsmarkt ein respektables Neugeschäft von 60 Milliarden Euro und verwaltete zum 31. Dezember 2024 ein Rekordvermögen von rund 4.500 Milliarden Euro. Deutschland bestätigte damit erneut seine Spitzenposition als größter Fondsmarkt in Europa.

Zum 31. Dezember 2024 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2023) waren 1.564 Milliarden Euro (1.382 Milliarden Euro) in Publikumsfonds und 2.183 Milliarden Euro (2.080 Milliarden Euro) in Spezialfonds investiert. 663 Milliarden Euro (634 Milliarden Euro) entfielen auf Mandate und 61,8 Milliarden Euro auf geschlossene Fonds (54 Milliarden Euro).

Auf die einzelnen Assetklassen teilt sich das Fondsvolumen der Publikumsfonds zum 31. Dezember 2024 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2023) wie folgt auf:

- Aktienfonds: 736,3 Milliarden Euro (623,6 Milliarden Euro)
- Rentenfonds: 243,7 Milliarden Euro (208,2 Milliarden Euro)
- Geldmarktfonds: 53,7 Milliarden Euro (42,4 Milliarden Euro)
- Offene Immobilienfonds: 122,5 Milliarden Euro (130,8 Milliarden Euro)
- Gemischte und sonstige Fonds: 408,1 Milliarden Euro (377,1 Milliarden Euro)

Inbesondere das Neugeschäft von offenen Publikumsfonds hat sich mit 36,2 Milliarden Euro im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verbessert. Zum Vergleich: Flossen im Jahr 2022 noch 3,4 Milliarden Euro ab, erhielten derartige Fonds in 2023 lediglich neue Gelder in Höhe von 12,9 Milliarden Euro. Die diesjährige Absatzliste wird von den Rentenfonds angeführt, die mit Zuflüssen in Höhe von 27,4 Milliarden Euro den höchsten Wert seit 2012 erreichten. Bei den Aktienfonds ergaben sich Nettozuflüsse von 14,7 Milliarden Euro, allerdings ist diese Entwicklung differenziert zu betrachten. Während aktiv gemanagte Fonds Abflüsse in Höhe von 7,5 Milliarden Euro verzeichneten, verbuchten Aktien-ETFs Zuflüsse in Höhe von 22,2 Milliarden Euro. Diese Situation in Deutschland ist dabei ein Spiegelbild der Entwicklung in Europa und weltweit – auch dort erreichte der ETF-Absatz neue Höchststände.

² Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI-Pressenmitteilung vom 11. Februar 2025 entnommen.

Der Markt für Versicherungen³

Auch der deutsche Versicherungssektor hat in den vergangenen drei Jahren aufgrund der schnellen Zinsanstiege und der hohen Unsicherheit signifikanten Herausforderungen gegenübergestanden. Diese Phase scheint nun überwunden zu sein. Im Jahr 2024 verzeichnete die Versicherungswirtschaft einen Beitragszuwachs von 5,3 Prozent auf 238 Milliarden Euro.

Gingen die Beitragseinnahmen bei den Lebensversicherern im Jahr 2023 noch um 5,2 Prozent zurück, verbuchten sie im vergangenen Jahr ein Wachstum von 2,6 Prozent auf rund 94 Milliarden. Dabei nahm insbesondere das Einmalbeitragsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent zu. Die Schaden- und Unfallsparte legte in Folge der Inflationsentwicklung der Vorjahre um 7,8 Prozent zu; die dortigen Beitragseinnahmen stiegen auf rund 92 Milliarden Euro. Da zudem die Schäden langsamer stiegen als die Beitragseinnahmen, ergab sich in der Schaden- und Unfallversicherung ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis von rund 1,9 Milliarden Euro. Die privaten Krankenversicherer verzeichneten im Jahr 2024 einen Beitragszuwachs von 6,3 Prozent auf knapp 52 Milliarden Euro.

Für 2025 erwartet der GDV ein stabiles Beitragswachstum. Hiernach gehen die Versicherer davon aus, dass sie spartenübergreifend ein Beitragsplus von fünf Prozent erreichen und die Beitragseinnahmen auf ca. 250 Milliarden Euro steigen werden. Im Lebensversicherungsgeschäft wird aufgrund steigender Löhne, rückläufiger Inflationsraten und der aktuellen Zinsentwicklung mit einem Plus von 1,3 Prozent auf knapp 96 Milliarden Euro gerechnet. Für die Schaden- und Unfallversicherung erwartet der Gesamtverband ein Beitragswachstum von 7,5 Prozent auf 99 Milliarden Euro. Hier hätten sich die Nachholeffekte der Inflationsentwicklung zwar deutlich abgemildert, allerdings wird in der Kfz-Versicherung erneut mit einem zweistelligen Wachstum gerechnet. Für die Private Krankenversicherung prognostiziert der GDV ein Beitragsplus von 7,5 Prozent auf 56 Milliarden Euro. Die Talsohle der letzten Jahre scheint damit überwunden zu sein.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

³ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Internetseite des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entnommen.

Von 2022 bis 2024 entwickelten sich die wesentlichen Kennzahlen der JDC wie folgt.

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Umsatzerlöse	103.053	115.311	141.827
Sonstige betriebliche Erträge	818	539	944
Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.371	92.285	116.142
Rohertrag	20.500	23.565	26.629
Personalaufwand	4.142	4.271	5.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.173	8.147	8.168
EBITDA	9.184	11.146	12.861
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	2.204	2.204	3.382
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	79	74	75

2.3.2. VERMÖGENSLAGE

Die um 6.560 TEUR auf 70.194 TEUR gestiegene Bilanzsumme entfällt mit 62.723 TEUR bzw. 89,4% (Vorjahr: 88,6%) im Wesentlichen auf Umlaufvermögen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtsjahr um 2.091 TEUR (Vorjahr: 2.641 TEUR) auf 11.773 TEUR gestiegen. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 42.372 TEUR sind um 56 TEUR (Vorjahr: 1.397 TEUR) gestiegen. Diese stehen der Gesellschaft zum Teil nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich insbesondere aufgrund der zum Stichtag höheren Provisionsvorschüsse gegenüber Vermittlern. Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um 4.023 TEUR auf 7.840 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft ist zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist um 202 TEUR auf 7.437 TEUR gestiegen.

Das Eigenkapital ist aufgrund der Verschmelzung der Top Ten Investment-Vermittlungs AG mit der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH um 1.178 TEUR gestiegen. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 66.720 TEUR entfällt mit 20.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Mit Datum vom 1. November 2023 hat die Gesellschaft eine Anleihe (2023/2028) in Höhe von 20 Mio. EUR emittiert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1.546 TEUR (Vorjahr: 1.765 TEUR) auf 19.667 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 1.618 TEUR (Vorjahr: 1.835 TEUR) auf 13.190 TEUR erhöht.

2.3.3. FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 01. Dezember 2023 hat die Gesellschaft eine Anleihe mit einem Volumen von 20 Mio. EUR emittiert. Die Anleihe wird mit 7,0% p.a. verzinst und ist zum 01. November 2028 fällig.

Die Gesellschaft erzielte einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 11.504 TEUR. Mittelzuflüsse in Höhe von 3.229 TEUR gab es im Bereich der Investitionstätigkeit zu berichten. Deutliche Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11.711 TEUR führten per Saldo zu einem gestiegenen Guthabenbestand. Der Finanzmittelfonds insgesamt erhöhte sich um 3.022,4 TEUR und unter Berücksichtigung der Verschmelzung der Top Ten Investment-Vermittlungs AG auf 7.840 TEUR.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 4,8% (Vorjahr: 3,5%).

2.3.4. ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um 23,0% (Vorjahr: 11,9%) von 115.311 TEUR auf 141.827 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 944 TEUR (Vorjahr: 524 TEUR). Der Rohertrag stieg damit um 13,0% auf 26.629 TEUR (Vorjahr: 23.565 TEUR). Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatzerlöse, sank leicht auf 18,8% (Vorjahr: 20,4%).

Der Personalaufwand ist aufgrund der Verschmelzung mit der Top Ten Investment-Vermittlungs AG mit 5.599 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2023: 4.271 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 8.147 TEUR auf 8.168 TEUR gestiegen.

Das EBITDA hat sich von 11.146 TEUR auf 12.861 TEUR erhöht. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich ebenfalls von 10.246 TEUR auf 12.914 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 12.894 TEUR (Vorjahr: 10.295 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2025.

2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung hat sich, neben der Verschmelzung mit der Top Ten Investment-Vermittlungs AG, insbesondere aufgrund der stetigen Anbindung neuer Großkunden eingestellt. Bei einem deutlichen gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das operative EBITDA nochmals gesteigert.

Die Gesellschaft hat in 2023 eine Anleihe (2023/2028) in Höhe von 20 Mio. begeben. Damit ist die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft weiterhin sichergestellt. Dank des starken Stammgeschäfts sowie der Anbindung weiterer Großkunden ist zudem der Grundstein für eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung gelegt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten verbunden ist. Das aktuelle Umfeld wird weiterhin von weltweiten Krisen und politischen Unsicherheiten beeinflusst. Die Gesellschaft hat darauf mit einer Weiterentwicklung seiner bestehenden Risikomanagementsysteme reagiert. Auf Jung, DMS & Cie. Gruppenebene werden monatliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Liquiditätskennziffern.

Die relevanten **unternehmensbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Diverse Krisenherde auf der Welt sorgen für Unsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung. Dies kann sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen auswirken als auch zu einer Kaufzurückhaltung der Verbraucher führen. Sollte sich diese Entwicklung so einstellen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.

Die relevanten **regulatorischen** Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten.
- Die bevorstehende Einführung von MiFID III bringt zusätzliche regulatorische Anforderungen mit sich, die unsere Prozesse und Compliance-Maßnahmen weiter beeinflussen werden.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die Chancen sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren. Darüber hinaus gibt es einen zunehmenden Konsolidierungsdruck aufgrund der immer älter werdenden Beraterlandschaft und fehlender Nachwuchskräfte. Auch von dieser Entwicklung kann JDC profitieren.

Die JDC Gruppe sieht sich durch die Anbindung von Großkunden ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die JDC im Geschäftsjahr 2025 weiter positiv entwickeln wird.

II. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2025 – unter Berücksichtigung des wirtschaftlich und politisch schwierigen Umfelds – durchweg positiv.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird ebenfalls eine einhergehende leichte Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Der Fokus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 24. März 2025

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad